



Bürger Liste Aarbergen

Ortsbeirat Kettenbach



*Liebe Mitbürger*innen in Kettenbach,⁺*

wir haben den Entschluss gefasst, in den nächsten Jahren weiter aktiv im Ortsbeirat Kettenbach mitzuarbeiten. Es braucht eine starke Besetzung des Gremiums, damit die Anliegen der Kettenbacher im Rathaus, bei unserem parteilosen Bürgermeister, dem Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung das notwendige Gehör finden.

Wir, das sind

1. Horst-Peter Alliger, Postbankbeamter i.R.
2. Marc Stanke, Informatiker
3. Jörg Hanson, Telekom-Fachwirt
4. Dieter Gerhardt, Kfz-Meister (Rentner)
5. Yvonne Schmelzer, Heimerzieherin
6. Jürgen Fiedler, Polizeibeamter i.R.
7. Ramona Fiedler, Bachelor Wirtschaftsinformatik



Nach dem Motto „**Wir für Sie**“ bitten wir um Ihr **Vertrauen** und Ihre **Stimme** bei der Wahl zum Ortsbeirat am 14. März 2021.

Einige Punkte haben wir uns im Vorfeld angesehen und wollen uns darum kümmern:

- Rückblick - Was wurde in der letzten Wahlperiode umgesetzt
- Ablauf der Sitzungen und Beachtung des Ortsbeirates
- Förderprogramme ISEK und IKEK Bürgerforen
- Weitere Nutzung altes Rathaus
- Anbau Trauerhalle
- Bauen und Wohnen – Aktuell: Bebauung Oberstraße / Friedhofstraße
- Toilette am Grillplatz
- Straßenzustand
- Jugendraum
- Dorfplatz
- Unterstützung Ehrenamt

Ihre weiteren Anregungen nehmen wir gerne auf und bearbeiten diese nach der Wahl im Ortsbeirat.

Die Kandidaten der BL – unabhängig – sachlich – bürgernah!

⁺ Die Personenbeschreibungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Bsp: Statt Bürgerinnen und Bürger haben wir Bürger geschrieben. ViSdP: Verein Bürgerliste e.V., Waldstr. 17a, 65326 Aarbergen
Legende: GVe = Gemeindevertretung; GVo = Gemeindevorstand; OB = Ortsbeirat; BGM = Bürgermeister

RÜCKBLICK – WAS WURDE UMGESETZT

Bauen und Wohnen: Das ehemalige Altenwohnheim wurde kernsaniert. Entstanden ist ein schönes und modernes Wohnobjekt, welches auch soziale Aspekte berücksichtigt. Im Daisbacher Weg waren die Bauplätze schnell verkauft und es wurde gebaut. Im zweitgrößten Aarbergener Ortsteil herrscht dennoch eher eine Wohnungsknappheit und es besteht immer noch weiterer Bedarf.

Sportplatz: Der Kunstrasenplatz und die Sprunggrube wurden fertig gestellt, die Parkfläche befestigt und eine Bogenschützenanlage eingerichtet. Außerdem wurde auf Drängen des Ortsbeirates und der Bürger der Fußweg zwischen Oberdorf und Unterdorf erhalten bzw. nachträglich geschaffen. Finanziert wurden die Baumaßnahmen durch Beiträge mehrerer Institutionen (Land

Hessen, Rheingau-Taunus-Kreis, Gemeinde Aarbergen, Landessportbund Hessen, Vereine: TV Kettenbach, SC Rot Weiß Kettenbach, Bergschützen Kettenbach).

Friedhofgestaltung: Einrichtung Memoriamgarten, Erneuerung der Wege, Urnenwände als Bestattungsform erhalten

Untig Mühl: Rückbau alter Industriebauten, Neuordnung der Gesamtfläche mit Bebauungsplan. Bisher ist nur der neue REWE gebaut worden. Die restlichen Flächen sollten nun - zusammen mit dem Grundstücksbesitzer und unter Einbeziehung der ISEK-Ideen – im Bereich der Scheidertalstraße sinnvoll weiter entwickelt werden. Kurzfristig wünschenswert ist ein Fußweg zwischen Rewe und Getränke Stell, Norma, Tedi, Eiscafé.

AUSBLICK – THEMEN

Ablauf der Sitzungen und Beachtung des Ortsbeirates

Wir wollen weiterhin den Bürgern in den Sitzungen ein möglichst großes Rederecht einräumen, um den Besuch der **Sitzungen für die Bürger attraktiv** zu halten. Öffentlichkeit, Informationsfluss und Gespräche sind für uns wichtige Elemente für eine **transparente Information und gelebte Bürgernähe**. Der Ortsbeirat Kettenbach muss bei dem Gemeindevorstand, sowie der Gemeindevertretung und den dortigen Mehrheits-

parteien wieder **mehr Gehör** finden und nicht übergangen werden – so wie seit 2018 und bis zuletzt geschehen – in Verbindung mit den Bebauungsideen von SPD und CDU für die ca. 3.300 m² große Fläche im alten Ortskern (Oberstraße/Friedhofstraße).



Aus den IKEK Bürgerforen (Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept)

Auch die Beratung und Förderung von Baumaßnahmen privater Immobilienbesitzer ist möglich, wenn das Gebäude vor 1950 erbaut wurde und es im Fördergebiet liegt. Hier finden Sie die **Projektskizzen** mit den **Ideen aus der Bürgerschaft** zu:

- Entwicklungskonzept Oberstraße/Friedhofstraße
- Gestaltung des Kirchplatzes
- Funktionelle Verbesserungen im Bürgerhaus
- Grillhütte



<https://www.bl-aarbergen.de>

WEITERE NUTZUNG ALTES RATHAUS – MACHBARKEITSSTUDIE

Eine Idee ist die Nutzung des Gebäudes als **neues Standesamt** mit besonderem Flair und Alleinstellungsmerkmalen. Die Räume des Hochparterres können durch Einbau eines Treppenlifts **barrierefrei** als Trausaal, Sektempfangsraum und Büro genutzt werden. Ein **kleiner Gar-**

ten im Außenbereich für Hochzeitsbilder rundet das Ganze ab. Das Umfeld stünde weiterhin für den Weg der Schulkinder zum Bus, sowie für Heimatfeste zur Verfügung. Die Räume im OG ständen für die **vielen Ideen** aus den **IKEK-Bürgerforen** zur Verfügung.



ANBAU TRAUERHALLE



Anbaupläne wurden im Ortsbeirat und in Anwesenheit von Vertretern des GVo **bereits vor Jahren besprochen**. Ideen für einen kompletten Neubau wurden aus Kostengründen wieder verworfen. Wichtig ist es uns, eine **Verbesserung für die Trauergemeinde**

durch einen Regen- und Sonnenschutz zu **erreichen**. Es müssen auf jeden Fall wieder Gespräche angestoßen werden, um zu einer guten und kostengünstigen Lösung zu kommen. Gerne wollen wir die **Bürger als Ideengeber** mit einbeziehen.

BAUGEBIET OBERSTRASSE / FRIEDHOFSTRASSE

Der **Alleingang** der Koalitionsgemeinschaft (SPD/CDU) in Gemeindevorstand (GVo) und Gemeindevertretung (GVe) ist für uns **nicht nachvollziehbar** und **muss unterbrochen werden**. Weder der **Ortsbeirat** (OB) noch die **Bürger** fanden mit ihren Vorschlägen Gehör und wurden **quasi ausgebremst**. Ideen finden im



weiter dafür einsetzen, für das „Filetstück“ (ehem. BGM Udo Scheliga) **im Ortskern von Kettenbach das beste Konzept** zu **erreichen**. Die Zielsetzung eines solchen Konzepts muss unter Beteiligung des Ortsbeirates, als Kompetenz vor Ort, gemeinsam erarbeitet und ausformuliert werden.



vorliegenden Vermarktungsexposé keine Berücksichtigung. Es geht uns um einen fairen Interessenausgleich für die unterschiedlichen Anspruchs- bzw. Bedarfsgruppen wie z.B. „junge“ Familien, Ältere, Singles, Nachbarn und auch unter sozialen Aspekten. Deshalb werden wir uns



TOILETTE AM GRILLPLATZ

Bereits im Jahr 2018 bekam der Grillplatz auf Initiative des Vereinsrings einen Frischwasseranschluss. In diesem Zusammenhang wurde auch über die Möglichkeiten eines Abwasseranschlusses gesprochen.

chen. Eine verbindliche Lösung dafür **steht noch aus**. Das Thema wollen wir wieder aufgreifen und gemeinsam mit dem Vereinsring und der Gemeinde zu Ende bringen.



STRASSENZUSTAND

Am schlechten Zustand unserer Straßen und Fußwege hat sich in den letzten Jahren nichts geändert. Im

Gegenteil - er hat sich **weiter verschlechtert**. Es muss endlich etwas geschehen.

Wir sind bereit, die **Gemeindevertretung aktiv bei der Erarbeitung einer Lösung zu unterstützen**.



JUGENDRAUM

Hier müssen Bedarfe und Vorstellungen der Jugendlichen abgefragt und daraus ein **Konzept für und mit den Jugendlichen**

entwickelt werden. Wenn ein Bedarf besteht, ist es uns wichtig, dass die Jugendlichen auch Eigenleistungen mit entsprechender

Betreuung einbringen. Es besteht vielleicht auch die Möglichkeit der **Verknüpfung mit Ideen aus den IKEK-Bürgerforen**.

DORFPLATZ

Zur Vorbereitung des notwendigen Anbaus am **Feuerwehrgerätehaus** wurde vor ca. einem Jahr ein **Pflanzbeet abgerissen** und anschließend mit Schotter verfüllt. Dieses sollte kurze Zeit später durch die Gemein-



de gepflastert werden. Auch der Startschuss zum Anbau ist bis heute nicht gefallen. Hier besteht dringender **Redebedarf und Klärung des Sachstandes**, um voranzukommen.

UNTERSTÜTZUNG VON EHRENAMTLICHEN INITIATIVEN



Im Ortsbeirat wollen wir weiterhin **Initiativen der Bürger und Vereine unterstützen**. Zum Beispiel bei der Beantragung finanzieller Zuschüsse aus unter-

schiedlichen Fördertöpfen, die zur Verfügung stehen. Lassen Sie uns die **Dorfgemeinschaft pflegen und gemeinsam gestalten**.